

Pressemitteilung

13.11.2025

Spatenstich zum Neubau des Sonderpädagogischen Förderzentrums in Aschau a. Inn Landrat Max Heimerl: "Alle Talente sind gleich wichtig"

In Aschau a. Inn errichtet der Landkreis Mühldorf a. Inn auf dem Gelände des Berufsbildungs- und Jugendwerks Don Bosco ein neues Sonderpädagogisches Förderzentrum (SFZ). Das Projekt mit einer Gesamtinvestition von rund 50 Millionen Euro stellt einen bedeutenden Schritt in der Weiterentwicklung der Bildungslandschaft in der Region dar. Geplant ist ein modernes Schulgebäude, das Platz für etwa 380 Schülerinnen und Schüler in 25 Klassen bieten wird.

„Mit diesem Neubau setzen wir einen Meilenstein – für die größte Investition des Landkreises in den kommenden Jahren, für den Schulstandort Aschau-Waldwinkel und vor allem für die Kinder und Jugendlichen, die hier ihre Zukunft gestalten werden“, betonte Landrat Max Heimerl beim Spatenstich der Baumaßnahme. Am neuen Standort können Kinder und Jugendliche mit Förderbedarf vom Vorschulalter, in den Klassen der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) des Förderzentrums, bis zum möglichen Berufsabschluss im Berufsbildungswerk Don Bosco ihren Weg gehen. Die enge Verzahnung mit dem Berufsbildungswerk ermöglicht den jungen Menschen nicht nur eine schulische, sondern auch eine berufliche Perspektive. „Die Investition in dieses Projekt ist ein klares Bekenntnis zur Bildung und zum Wohl unserer Kinder“, erklärte Heimerl.

Am neuen Standort ergeben sich zudem weitere Synergien: Die vorhandene Schwimmhalle und die Turnhalle bleiben erhalten und werden gemeinsam genutzt. Auch ein gemeinsam genutzter Küchen- und Mensabereich ermöglicht die Einrichtung des dringend erforderlichen Ganztagsbetriebs. Auf dem Grundstück des bisherigen Allwetterplatzes entsteht ein neuer Busbahnhof für die Kleinbusse, die die Kinder aus den umliegenden Städten und Gemeinden zur Schule bringen. Darüber hinaus wird eine öffentliche Bushaltestelle errichtet. Auch eine Tiefgarage für die Lehrerparkplätze ist geplant. Sport- und Schwimmhalle werden saniert und die Außensportflächen neu gestaltet.

Gebaut wird in Massivholzbauweise, nur die erdberührenden und brandschutzrelevanten Bauteile werden konventionell in Stahlbeton ausgeführt. Das Gebäude wird ohne erhebliche Mehraufwendungen den "Effizienzgebäude 40" Standard einhalten können. Bei der Investition von 50 Millionen Euro rechnet der Landkreis mit Fördergeldern von rund 26 Millionen Euro. Dennoch bleibt der Eigenanteil des Landkreises hoch, was das Bekenntnis zur Bildung und zum Wohl der Schülerinnen und Schüler unterstreicht.

Die Abbrucharbeiten des alten Gebäudes im nordöstlichen Teil des Campus Don Bosco sind bereits abgeschlossen und der Weg für den Neubau somit bereit. Aktuell laufen die Erdarbeiten. Parallel dazu steht auch schon der Baumeister in den Startlöchern. 2028 sollen die ersten Schülerinnen und Schüler ihre Schulzeit in den neuen Räumen beginnen.



Bildunterschrift (von links): Patrick Lubich (Bauleiter Delta ImmoTec), Gudrun Loistl (Projektleiterin Delta ImmoTec), Projektleiterin Lisa Meyer, Geschäftsbereichsleiter Patrick Schumann, Andreas Harr (Gesamtleiter Don Bosco Aschau a. Inn), Pater Stefan Stöhr (Geschäftsführer Don-Bosco-Werk), Landrat Max Heimerl, Aschaus Bürgermeister Christian Weyrich, Brigitte Krückl (Schulleitung Joseph-von-Eichendorff-Schule), Sigfried Huber (Geschäftsführer Grossman Bau), Franz Huber (Bauleiter Grossmann Bau).

Bildnachweis: Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn

Informationen zum Bau in Stichpunkten

- Neubau des Sonderpädagogischen Förderzentrums südöstlich der bestehenden Schwimm- und Sporthalle mit barrierefreier Anbindung an den Bestand
- Hierfür wurde die Bestandsbebauung von Don Bosco, die aufgrund ihrer Baustruktur und des energetischen Zustands keine Umnutzung zu einem Schulbetrieb zugelassen hatte, abgebrochen
- Generalsanierung der bestehenden 1-fach Sporthalle
- Energetische Sanierung der Außenhülle des Schwimmbades
- Sanierung der bestehenden Außensportanlage mit dem Rasenspielfeld und der Laufbahn, sowie Neubau eines Kleinspielfeldes mit Weitsprunganlage
- Neubau Busbahnhof
- Neubau Parkplätze

- Das Raumprogramm beinhaltet folgende Bereiche:
 - Schulvorbereitende Einrichtung (SVE) mit vier Gruppen
 - Allgemeiner Unterrichtsbetrieb mit 21 Klassenräume sowie Gruppen-/Nebenräumen
 - Fachräume
 - Lehrküche
 - Lehrer und Fachdienste
 - Verwaltung
 - Allgemeiner Bereich mit Aula und Mensa in gemeinsamer Nutzung mit dem Berufsbildungswerk Don Bosco
 - Offene und gebundene Ganztagsbetreuung
 - Großküche betrieben vom Berufsbildungswerk Don Bosco
 - Pausenhöfe mit Bereichen für verschiedene Altersgruppen, sowie ein Frei- und Spielbereich für die SVE
 - Sporthalle
 - Schwimmbad
 - Außensportanlage mit Rasenspielfeld, Kleinspielfeld mit Weitsprunganlage und Laufbahn
 - Tiefgarage
- Barrierefreie Erschließung über Aufzugsanlagen
- Der Bau setzt auf nachhaltige Materialien und wird bis auf die erdberührenden und brandschutzrelevanten Bauteile in Massivholzbauweise gebaut

- Der hohe Vorfertigungsgrad ermöglicht eine effiziente Bauweise
- Ohne erheblichen Mehraufwand kann der "Effizienzgebäude 40" Standard eingehalten werden
- Die Wärmeversorgung soll über das neu geplante Fernwärmenetz der Gemeinde Aschau sichergestellt werden
- Alle Räume erhalten eine tageslichtgesteuerte Beleuchtung; in Unterrichts-, Schul- und Büroräumen werden dezentrale Lüftungsgeräte installiert
- es wird hoher Wert auf den Komfort in Bezug auf Schallschutz und Raumklima gelegt
- Die Dachflächen sind für eine PV-Anlage mit bis zu 240 kWp auf dem Süd-Dach des Schulneubaus vorbereitet

Bauablauf:

- Abbruch: Dezember 2024 bis September 2025
- Bauzeit: September 2025 bis vsl. März 2028
- März 2025 Genehmigung
- Erdarbeiten: September 2025 bis vsl. November 2025
- Baumeisterarbeiten: November/Dezember 2025 bis vsl. Juni 2026
- Geplante Fertigstellung: März 2028

Wesentliche Gebäudedaten:

- Nutzfläche gesamt (NUF 1-7 + TF + VF) = 10.342,95 m²
- Brutto-Grundfläche (BGF) = 13.767,05 m²
- Brutto-Rauminhalt (BRI) = 62.310,77 m³